



PfARRbRIEF

DEUTSCH GORITZ



KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

FASTENZEIT-OSTERN

1/2026

Medieninhaber: Pfarre Deutsch Goritz, Verlagsort: Deutsch Goritz, IBAN: AT08 3837 0000 0501 0343, Hersteller: Druckerei Niegelhell, Leitring.
8483 Deutsch Goritz 25. **Telefon:** 03474/8236. **E-Mail:** deutsch-goritz@graz-seckau.at **Homepage:** www.pfarre.deutsch-goritz.at

*Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.*

Joh 10,10

WORT DES PFARRERS

„IHR SUCHT JESUS, DEN GEKREUZIGTEN.
ER IST AUFERSTANDEN, WIE ER GESAGT HAT“
(Mt 28, 5-6)



Eine neue Zeit hat damals im Stall zu Bethlehem für die Menschheit begonnen, die mit einer neuen Botschaft der Liebe und des Friedens beschenkt worden ist. Jetzt beginnt für die Menschheit der enorme Durchbruch für die zu-

künftige Zeit, die jeden einzelnen nach dem irdischen Lebensweg erwartet. Die Auferstehung Jesu Christi zeigt, worauf unser Leben ausgerichtet ist. Es ist nicht vom Tod und vom Ende bestimmt, sondern es ist auf das Leben, auf ein Leben in voller Freiheit hingeeordnet. Die Freiheit des ewigen Lebens besteht unter anderem in einer vollkommenen Unbegrenztheit, die in diesem irdischen Leben unvorstellbar scheint. Die Auferstehung Jesu Christi stellt ein Bild des von Anfang an von Gott gewollten Schicksals des Menschen dar, das kein Leid, keine Prüfungen und keinen Tod kennt. In der Auferstehung Jesu Christi entdecken wir aufs Neue die Unsterblichkeit

des Menschen und gewinnen für seine ganze Existenz, die uns oft so sinnlos und unverstündlich vorkommt, eine ganz neue Bedeutung. Das ewige Leben beginnt also mit unserer Geburt. Das ewige Leben leben wir jetzt und nicht erst nach dem Tod. Wir sind nur unterwegs zu diesem unserem Ziel, zu Gott, der letztendlich auch den Tod, der aufgrund der Sünde vorhanden ist, vernichten wird.

So können wir mit vermehrter Kraft und innigster Freude das Halleluja nicht nur während dieses Osterfestes, sondern jeden Tag singen, weil wir uns wie die Frauen am Grab zu den glücklicheren und zuversichtlicheren Menschen zählen dürfen, weil wir wissen, wie es mit uns weitergeht und dass die irdischen Probleme und Schmerzen im Vergleich zur Herrlichkeit, die sich auch an uns offenbaren wird, nichts bedeuten.

Ihr Pfarrer Stawek

BERICHTE AUS DEM PFARRGEMEINDERAT

HAUSHALTSPLAN 2026

Wie jedes Jahr muss der Wirtschaftsrat am Jahresende den Haushaltsplan für das Folgejahr beschließen und nach Graz senden. Für die Pfarrkassa wurde ein Bilanzgewinn von 5.329 Euro errechnet und für die Friedhofskassa von 13.534 Euro.

GERÄTEHÜTTE FRIEDHOF - NEUE URNENWAND

Wie bereits im Pfarrbrief 2/2025 angekündigt, wurde der Abriss der Gerätehütte im Wirtschaftsrat nun beschlossen. Die Kosten mit Abtransport und Entsorgung aller Baurestmassen belaufen sich laut Anbot auf 5400 Euro. Die Arbeiten werden im Laufe des Frühjahrs erfolgen. Ein Konzept für eine neue Anlage für die Beisetzung von

Urnen (Urnenwand, Stelen und evtl. weitere Beisetzungsmöglichkeiten) wird in den nächsten Monaten erarbeitet.

PLANUNGEN FÜR 2026

Im Pfarrgemeinderat wurden die Termine für das Jahr 2026 durchbesprochen. Die Gründonnerstagsmesse wird laut dem Zweijahresrhythmus heuer in Mureck stattfinden. Die Osternachtfeier wird wie im Vorjahr am Karfreitag Abend stattfinden. P. Jos hat sich bereit erklärt, die Feier zu übernehmen. Beim Pfarrfest wird heuer zugleich das 60 Jahre Priester-Jubiläum von P. Jos van den Berg gefeiert. Die Ehejubiläumsmesse wird ab nun an einem Sonntag gefeiert, um die Messe mit größerer Teilnahme und feierlicher gestalten zu können (Termin: 18. Oktober). Weitere Termine siehe auf der Seite Termine.



Unsere Verstorbenen:



Rosina Haas
Ratschendorf
(Friedhof Mureck)



Franziska Bauer
Schrötten



Siegfried Hirschmann
Deutsch Goritz



Anton Hirschmugl
Deutsch Goritz



Erich Stöckler
Salsach
(Friedhof Mureck)



Maria Reiterer
Leibnitz
(früher D. Goritz)



Alfred Rainer
Deutsch Goritz



Getauft wurden:

Melissa Puntigam-Ladler, Krobathen
(Eltern: Bernhard Puntigam und Sabrina Puntigam-Ladler);

Leon Klement, Wagna (Eltern: Dominik Pamper und Lisa-Maria Klement).



STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK 2025

Hier sind einige Zahlen der vergangenen Jahre im Überblick. Die Zahlen sind Gesamtzahlen, in Klammern ist die Zahl der Pfarrangehörigen angeführt. Taufen und Hochzeiten außerhalb unserer Pfarre sind nicht enthalten. Unter Begräbnisse sind nur die Verstorbenen, die auf dem Friedhof Deutsch Goritz begraben wurden, verzeichnet.

STATISTISCHER JAHRESRÜCKBLICK 2023-2025

| (Vergleiche) | 2023 | 2024 | 2025 |
|-------------------|--------|--------|---------|
| Taufen*: | 7 (5) | 4 (2) | 7 (5) |
| Trauungen*: | 1 (1) | 2 (1) | 0 |
| Firmlinge*: | 18 (8) | 8 (4) | 11 (8) |
| Erstkommunion*: | 17 (8) | 18 (9) | 34 (12) |
| Austritte: | 9 | 8 | 5 |
| Wiederaufnahmen: | 2 | 1 | 4 |
| Begräbnisse: | 14 | 9 | 17 |
| Kommunionen: | 6700 | 5720 | 7490 |
| Messbesucher 1**: | 125 | 100 | 110 |
| Messbesucher 2**: | 95 | 90 | 90 |

*Gesamtsumme (in Klammern: davon Pfarrangehörige)

**Zählsonntage 1: Fastenzeit, 2: Herbst

SAMMLUNGEN 2025

Sammlungen (Opfergeld) für die Pfarre:

| | |
|--|------------------|
| (Sammlungen Messen/Begräbnisse) (-): | 12.452,70 |
| Sammlung Orgelrenovierung: | 1.239,00 |
| Heizungssammlungen (nur 1 Sammlung) (+): | 1.678,01 |
| Summe 2025: (+) | 15.369,71 |

Sammlungen, die weitergeleitet wurden:

| | |
|--|------------------|
| Dreikönigsaktion (-) | 5.674,60 |
| Caritas-Haussammlung (Speisenweihe) (-) | 1.911,75 |
| Caritas-Erntedanksammlung (Inland) (-) | 1.475,90 |
| Pralinenaktion Weltmissionssonntag (-) | 546,00 |
| Familienfasttag (Fastenzeit, kfb) (=) | 510,40 |
| Weltgebetstag Geistliche Berufe (-) | 160,00 |
| Caritas-Elisabethsammlung (-) | 201,50 |
| Christophorusaktion (-) | 241,42 |
| Aktion Bruder in Not (Advent, sei so frei) (-) | 120,02 |
| Caritas-Augustsammlung (-) | 205,15 |
| Peterspfennig (Anliegen der Weltkirche) (-) | 181,50 |
| Weltmissionssonntag (-) | 192,34 |
| Priesterausbildung in Missionen (6.1.) (+) | 285,00 |
| Familienhilfe der Caritas (+) | 181,14 |
| Pastorale Aufgaben im Hl.Land (Karwoche) (+) | 218,76 |
| Summe 2025: (-) | 11.559,48 |

(+): mehr als im Vorjahr (-): weniger als im Vorjahr

KIRCHENRECHNUNG 2025

Die folgende Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben enthalten alle Buchungen für die Kirchenkasse und Friedhofskassa. Nicht gesondert ausgewiesen sind interne Berechnungen im Sinne einer Bilanz, also zum Beispiel Abschreibungen, vorgeschriebene Rücklagen sowie Abgrenzungen (zum Beispiel Messengelder für das Folgejahr, Einnahmen für Sonntagsblatt und andere Zeitschriften, die noch nicht weitergeleitet wurden, Sternsingergelder, die 2024 eingenommen wurden, aber erst 2025 weitergeleitet wurden). Unter Einbeziehung dieser Werte, Rücklagen und Abgrenzungen betragen die „verfügbaren Geldmittel“ etwas weniger als die vorhandenen Beträge (wir haben bis Redaktionsschluss noch keine Berechnung aus Graz erhalten). Der Stand der Rücklagen (z.B. für eine allfällige Orgelrenovierung) betrug mit 1. Jänner 2026: 48.240,14 Euro.

| Einnahmen Pfarre: | Vergleich 2024: | 2025: |
|--|------------------------|--------------------|
| Sammlungen (auch Sternsinger und Sammlungen, die weitergeleitet werden) | 24.363,76 | 31.548,63 |
| Heilige Messen (alle Einnahmen, auch Ewiglicht-Spenden) | 4.965,50 | 5.264,00 |
| Kirchenspenden, Opferstock, Pfarrcafé-Spenden, Kerzenverkauf | 1.191,19 | 555,07 |
| Sammlungen und Spenden für die Kirchturmrenovierung (2024) bzw. Orgelrenovierung (2025) | 100,00 | 3.699,87 |
| Pfarrfest Bruttoeinnahmen | 10.142,87 | 9.594,92 |
| Div. Einnahmen (viele Durchlaufposten, Rückerstattungen, Zinsen, Gebühren) | 5.680,11 | 9.350,73 |
| Heizkostenzuschuss der Diözese, 2024: Zuschuss Bundesdenkmalamt Kirchenrenovierung | 11.557,83 | 0,00 |
| Druckkostenbeitrag für Pfarrbrief: | 1.311,00 | 688,03 |
| SUMME der Einnahmen (Pfarre): | 59.612,26 | 60.701,25 |
| Ausgaben Pfarre: | | |
| Gehälter (Chorleiter, Organisten, Kirchenreinigung) und Verköstigungen als Dank für Helfer | 11.058,11 | 11.623,64 |
| Gottesdienstbedarf (Kerzen, Blumen, Messwein, Hostien) | 2.167,94 | 2.273,77 |
| Betriebskosten (Kirche und Pfarrheim: Heizung, Strom, Reparaturen usw.) | 5.262,29 | 7.572,83 |
| Kanzleierfordernisse (Telefon, Betriebskosten, Büromaterial, Bankgebühren) | 3.011,05 | 2.536,66 |
| Seelsorgliches (Sakramente, Dankgeschenke, ...) | 1.169,61 | 2.511,49 |
| Pfarrbrief Druckkosten | 1.863,03 | 1.943,24 |
| Versicherung und Abgaben | 3.645,14 | 3.605,55 |
| Weitergeleitete Sammlungen (Sternsingen, Bruder in Not, Familienfasttag, Caritas,...) | 13.982,63 | 12.174,48 |
| Messanteile für Priester und Aushilfen sowie weitergeleitete Messen | 1.830,00 | 1.928,00 |
| Div. Ausgaben (hauptsächlich Durchlaufposten wie Sonntagsblatt und ähnliches) | 1.637,44 | 2.734,81 |
| Pfarrfest Ausgaben | 4.914,87 | 5.046,87 |
| Restliche Rechnungen Kirchenrenovierung 2023 | 2.361,76 | 0,00 |
| SUMME der Ausgaben (Pfarre): | 71.903,87 | 53.951,34 |
| Stand 1.1. des Vorjahres: | 80.109,61 | 67.818,00 |
| Plus/minus Jahresergebnis: | - 12.291,61 | + 6.749,91* |
| Stand 1.1. des neuen Jahres (inklusive Rücklagen): | 67.818,00 | 74.567,91 |

Anmerkungen:

*) Darunter sind Sternsingergelder, die noch nicht weitergeleitet wurden. Berücksichtigt man diese, beträgt das Plus rund 4200 Euro weniger.

**) Die Zahl der Gräber, deren Gebühren fällig werden, schwankt von Jahr zu Jahr stark.

***) Die Reparatur des Friedhofsbrunnens führte zu den höheren Kosten im Jahr 2025.

****) Einige Zahlungen für 2024 wurden erst 2025 durchgeführt.

| Einnahmen Friedhof: | Vergleich 2024: | 2025: |
|---|------------------------|-------------------|
| Grabablösen, Begräbnisgebühren** | 24.455,89 | 14.982,27 |
| Gebühren für Aufbahrungshalle | 1.808,38 | 1.335,84 |
| Diverses (Rückerstattungen, Zinsen) | 1.1334,56 | 2.457,25 |
| SUMME der Einnahmen (Friedhof): | 27.398,83 | 18.775,36 |
| Ausgaben Friedhof: | | |
| Friedhofspflege, Reparaturen usw.*** | 6.520,69 | 9.129,14 |
| Strom, Müllabfuhr, Wassergebühren, Versicherung ... | 9.235,36 | 8.750,12 |
| Verwaltungsaufwand (Telefon, Papier, Porto ...)**** | 864,50 | 3.127,30 |
| (größere Anschaffungen) | 0,00 | 0,00 |
| SUMME der Ausgaben (Friedhof): | 16.620,55 | 21.006,56 |
| Stand 1.1. des Vorjahres: | 97.634,39 | 108.412,67 |
| Plus/minus Jahresergebnis: | + 10.778,28 | - 2.231,20 |
| Stand 1.1. des neuen Jahres: | 108.412,67 | 106.181,47 |

ADVENTKLANZSEGNUNG

Am Vorabend des ersten Adventsonntags war die Kirche gut gefüllt – nicht nur mit Gottesdienstbesuchern, sondern mit vielen Adventkränzen, die im Rahmen des Gottesdienstes gesegnet wurden. Nach dem Gottesdienst sorgte der Elternverein der Mittelschule Deutsch Goritz wieder für ein gemütliches Beisammensein bei Punsch, Glühwein und kleinen Leckerbissen. Feuerstellen und Musik sorgten für eine angenehme Stimmung. Die Firmlinge haben vor dem Gottesdienst wieder ein Lichterfest gestaltet: viele religiöse Symbole mit Gläsern und Kerzen wurden aufgestellt, die erst nach dem Gottesdienst in der Dunkelheit ihre Wirkung entfalteten. Allen, die mitgewirkt haben, sei hier „Vergelt's Gott“ gesagt.



Aus der Luft sind die Symbole in der Wiese gut zu erkennen.



Eines der Symbole aus der Nähe: sofort als Kirche erkennbar.

RORATEMESSEN

Wie jedes Jahr im Advent gab es an den Dienstagen eine Roratemesse um 6 Uhr Früh mit Kerzenlicht. Es kamen jeweils rund 50 bis 70 Personen zu diesem Gottesdienst, anschließend gab es ein Frühstück für alle im Pfarrheim. Freiwillige aus verschiedenen Ortschaften bereiteten es vor. Bei der ersten Rorate kamen auch die Firmlinge, denn sie galt als „Firmstunde“ zum Thema „Heilige Messe“. Während der Messe wurden die einzelnen Teile der Messe erklärt. Das Bild zeigt die leere

Fotos: Maurer, P. Gustav (4)



Kirche etwa um 5.30 Uhr, als alle Kerzen angezündet, aber die Besucher noch nicht gekommen waren.

HERBERGSUCHE

Seit mehr als 40 Jahren gibt es in unserer Pfarre das Herbergsuchen. Seit einigen Jahren haben wir die Andachten für Kinder und Erwachsene zusammengelegt. Auch viele Erwachsene begleiten jetzt die Kinder mit Fackeln und Marienstatue zum Herbergshaus. Die Zahl der Teilnehmer schien heuer besonders hoch zu sein. Die Herbergsuche ist eine schöne Gelegenheit, den Advent etwas besinnlicher zu gestalten und Gott in unserem Leben Raum zu geben. Besonders viele Teilnehmer kamen in Unterspitz zusammen: 40 Personen, darunter mehrere Firmlinge. Unterspitz ist die kleinste Ortschaft unserer Pfarre. Erstmals fand die Herbergsuche auch in Ratschendorf statt, wobei sehr viele Kinder und Jugendliche (samt Firmlingen) mit dabei waren (siehe erstes Bild). Ratschendorf gehört zwar nicht zur Pfarre, aber viele Bewohner besuchen unsere Gottesdienste, und auch die Firmvorbereitung der Ratschendorfer Schüler findet bei uns statt. Das zweite Bild zeigt die versammelten Besucher in Haselbach beim Gebet.



AUS DEM PFARRLEBEN (RÜCKBLICK)

DIE VORBEREITUNGEN AUF WEIHNACHTEN

Fast niemand sieht sie, aber ohne sie könnten wir zu Weihnachten die Kirche nicht so schön schmücken – die treuen Helfer. Es waren diesmal 9 Männer (leider fehlt einer auf dem Foto), die die Christbäume, die dankenswerterweise wieder von Michael Lembäcker aus Oberspitz gespendet wurden, für die Ständer zubereiteten und dann mit Strohsternen und Lichterketten schmückten. Bei den Christbäumen neben der Krippe haben wir diesmal Christbaumkugeln als Schmuck genommen, die wir auch als Spende erhalten haben. Allen sei für ihre Hilfe herzlich gedankt!



HL. ABEND MIT SCHNEE

Seit vielen Jahren haben wir erstmals am Heiligen Abend etwas Schnee gehabt. Daher soll hier ein Foto von diesem denkwürdigen Tag mit dem Christbaum im Kreisverkehr gezeigt werden.



KINDERKRIPPENFEIER

Wie im Vorjahr hat Christa Triller mit einigen Helfern ein Krippenspiel mit vielen Kindern (hauptsächlich Ministranten) einstudiert, das sehr anschaulich die Geschehnisse der Heiligen Nacht und auch den Besuch der drei Weisen zum Ausdruck gebracht hat. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Bevor die eigentliche Feier begann, haben Kindergartenkinder das noch fehlende Jesuskind in die Krippe gelegt und die Beleuchtung der Christbäume eingeschaltet. Es ist schön zu sehen, dass

alle Kinder über die Bedeutung von Weihnachten Bescheid wissen. Neben vielen Kindern und Familien besuchen auch viele ältere Leute die Krippenfeier, weil der Besuch der Mette für sie schon zu beschwerlich ist.



AUS DEM PFARRLEBEN (RÜCKBLICK)

STERNSINGEN

11 Gruppen mit 38 Kindern, von denen 7 zweimal unterwegs waren, sind in den Tagen zwischen Stefani-tag und Dreikönig in alle Häuser unserer Pfarre und teilweise darüber hinaus gekommen, um die Botschaft von der Geburt Jesu zu verbreiten und für Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion Österreich zu sammeln, die jedes Jahr viel Gutes in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens unterstützen. Allen Kindern und den vielen Begleitern ein herzliches Vergelt's Gott! Es konnten 6850 Euro gesammelt werden. Ein neuer Höchstwert.



Weixelbaum Nord



Weixelbaum Süd



Unterspitz



Deutsch Goritz Nord



Deutsch Goritz Süd



Krobathen



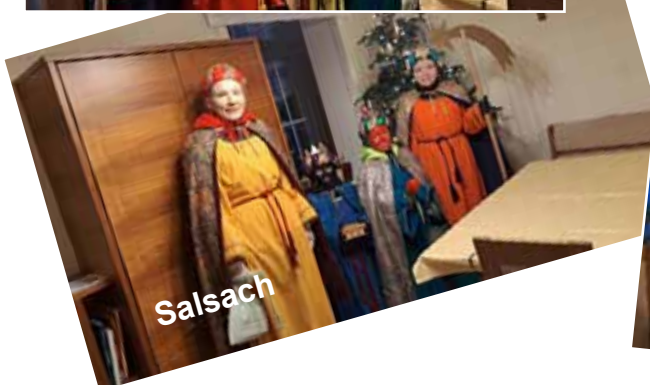
Oberspitz



Haselbach



Schrötten



Salsach



Hofstätten

CHRISTMETTE

Die Christmette findet seit Jahren bei uns um 20 Uhr statt. Bei drei Pfarren und nur zwei Priestern ist es nicht anders möglich. Um diese Zeit können wir keine Organisten gewinnen, da sie um diese Zeit noch in ihrer Familie Weihnachten feiern. Die Musikkapelle hat ein ähnliches Problem. Die meisten Musiker sind jung und sind zu Weihnachten in ihrer Familie und könnten erst um 22 Uhr eine Mette spielen. Dankenswerterweise finden sich aber jedes Jahr wenigstens einige Musikanten, die um diese Zeit bereit sind, als kleine Gruppe die Christmette musikalisch zu gestalten.

Dafür ein großes DANKESCHÖN!!

HOCHAMT AM STEFANITAG

Jedes Jahr singt unser Chor die hl. Messe am Stefanitag. In diesem Jahr gibt es davon sogar ein Bild, dafür gibt es diesmal von der Pferdesegnung, die es in unserer Pfarre auch seit Jahren gibt, keine Bilder.



VORSTELLUNG DER FIRMLINGE UND PFARRCAFÉ

Am 18. Jänner besuchten die Firmlinge gemeinsam den Gottesdienst und stellten ihr Programm und sich selbst vor. Die Eltern der Firmlinge bereiteten das Pfarrcafé vor, zu dem so viele Besucher kamen wie schon seit langem nicht.



8. FEBRUAR - VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER UND TAUFERNEUERUNG

Heuer gehen in unserer Pfarre 17 Kinder zur Erstkommunion, davon wohnen 10 im Pfarrgebiet von Deutsch Goritz. An diesem Sonntag stellten sich die Kinder der Pfarrgemeinde vor und die Taufenerneuerung wurde gemeinsam mit den Taufpaten während der Messe gefeiert. Anschließend luden Eltern von Ministranten zum Pfarrcafé ins Pfarrheim, das sehr gut besucht wurde.

P. Clemens Pilar, bis Anfang März noch Generalsuperior der Kalasantiner, war in diesen Tagen bei uns zu Besuch und feierte die Messe mit. Anfang März wird ein neuer Oberer für unsere Ordensgemeinschaft gewählt sowie eine neue Ordensleitung (sechs Personen).



Die Kinder tragen ihre Taufkerzen und stehen mit ihren Taufpaten im Mittelgang der Kirche.



TERMINE

PfARRCAFÉ

Die nächsten Termine für das Pfarrcafé sind:

Sonntag, 8. März (Suppensontag)

Sonntag, 12. April (Vorbereitung Deutsch Goritz)

Mai bis September: Sommerpause

WALLFAHRTEN AM 13. JEDES MONATS

Die Wallfahrten an den 13. jedes Monats werden in Zukunft in unserem Seelsorgeraum je nach Jahreszeit an zwei verschiedenen Orten stattfinden. Bis zum Sommer wurden folgende Termine festgelegt:

13. März: STRADEN

18:00 Uhr: Lichterprozession

18:30 Uhr: Hl. Messe mit eucharistischem Segen (mitgestaltet vom Chor der Pfarre Straden)

13. April: STRADEN

18:00 Uhr: Lichterprozession

18:30 Uhr: Hl. Messe mit eucharistischem Segen (mitgestaltet vom Singkreis Stainz bei Straden)

13. Mai: HELFBRUNN

18:00 Uhr: Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Hl. Messe anschließend Lichterprozession

13. Juni: HELFBRUNN

18:00 Uhr: Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Hl. Messe anschließend Lichterprozession

13. Juli: HELFBRUNN

18:00 Uhr: Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Hl. Messe anschließend Lichterprozession

KRANKENMESSE SONNTAG, 22. MÄRZ

Eine heilige Messe mit der Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen, feiern wir am Sonntag, dem 22. März **um 10 Uhr**.

FIRMUNG UND ERSTKOMMUNION

Die Firmung feiern wir am Samstag, dem 18. April um 10 Uhr. Firmspender ist Kanonikus Friedrich Trstenjak. Die Erstkommunion feiern wir am Samstag, dem 9. Mai um 10 Uhr.

SEELSORGERAUM-MAIANDACHT 1. MAI HELFBRUNN

Wie üblich findet die Maiandacht bei der Kapelle Helfbrunn statt. Programm:

18:30 Uhr: Rosenkranz

19:00 Uhr: Festliche Maiandacht

Die Generaloberin der Vorauer Marienschwestern,

Mirjam Schmedler, spricht über zwei Vorauer Marienschwestern auf dem Weg zur Seligsprechung.

Musikalische Umrahmung: Chorgemeinschaft St. Anna am Aigen/Kapfenstein. Im Anschluss wird zur Agape geladen.

Die Maiandacht wird live auf Radio Maria übertragen.

WETTERAMT UND BITTPROZESSION (12. MAI)

Das Wetteramt für alle Ortschaften feiern wir nach einer Bittprozession zum Kreuz auf dem Friedhofsweg am **Dienstag, dem 12. Mai 2026**. Beginn der Prozession ist um 18.30 Uhr. Falls die Prozession nicht zustande kommt, beginnt sofort um 18.30 Uhr das Wetteramt, ansonsten nach der Prozession (etwa um 19 Uhr).

STERNSINGERAUSFLUG

Wir planen wieder einen Ausflug mit den Sternsängern als Dankeschön für den Einsatz, den die Kinder in den Ferien geleistet haben. Der Termin wird demnächst mit den Begleitern besprochen und festgelegt.

SAMSTAG, 30. MAI: CHOR-KONZERT

Der Chor der Pfarre Deutsch Goritz veranstaltet am 30. Mai um 19.30 Uhr im Theatersaal ein Jubiläumskonzert aus Anlass des silbernen Chorleiterjubiläums von Gerald Auer.

Do 4. Juni: FRONLEICHNAM

Die heilige Messe am Fronleichnamstag beginnt **um 10.00 Uhr!** Anschließend ist Fronleichnamsprozession. Für das **Schmücken der Altäre** sind heuer an der Reihe:

Kirchplatz: Ober- und Unterspitz

ÖWG-Haus: Hofstätten

Musikheim: Deutsch Goritz

Bienengasse: Salsach

Zum **Himmeltragen** wird in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr **Spitz** gebeten (gilt auch für die Auferstehungsprozession und das Tragen der Erntekrone).

Es wäre schön, wenn so wie früher die Erstkommunionkinder und viele andere Kinder (Kindergarten, Schulen) mitgehen würden. Der Brauch, Blütenblätter auf den Weg zu streuen, soll nicht verlorengehen! Wir wollen Jesus ehren, den wir im Brot durch unsere Ortschaft tragen und damit alle Menschen segnen.

Mi 15. Juli: MARIAZELLER-WALLFAHRT

Am Mittwoch, 15. Juli 2026 wird eine Buswallfahrt nach Mariazell von den drei Pfarren Deutsch Goritz, Halbenrain und Mureck stattfinden. Die Fahrt findet nur statt, wenn sich mindestens 35 Personen anmelden. Anmeldungen mit Bezahlung des Fahrpreises (35 Euro) sind **bis Ende Mai** möglich.

VOM DEKANAT ZUM SEELSORGERAUM

PFARREN UND PFARRVERBÄNDE

Für so manche Gläubige ist die Gliederung der Katholischen Kirche nebensächlich oder einfach nicht bekannt. Bezeichnungen wie Dechant oder (z.B. in Tirol) Dekan hat man zwar gehört, aber wenige wussten, was das genau ist. Eine Pfarre ist den meisten Menschen allerdings als Mittelpunkt des religiösen Lebens gut bekannt. Unsere Pfarre Deutsch Goritz wurde nach einigen Schwierigkeiten am 1. Juli 1928 gegründet. Vorher gehörte das gesamte Pfarrgebiet zur Pfarre Straden, und das seit vielen Jahrhunderten. Es ist zu beachten, dass in den meisten Fällen ein Pfarrgebiet nicht übereinstimmt mit einem Gemeindegebiet. So gehören zum Beispiel mehrere Häuser in einzelnen Katastralgemeinden der Gemeinde Deutsch Goritz zur Pfarre Straden oder zur Pfarre Halbenrain. Allerdings werden heute die Pfarrgrenzen nicht mehr so streng beachtet wie noch vor hundert Jahren. Eine Taufurkunde für eine Taufe außerhalb der Wohnpfarre ist zum Beispiel heute nicht mehr erforderlich. Durch die Mobilität der Bevölkerung ist es nicht ungewöhnlich, dass manche Christen sich eine Gottesdienststätte aussuchen, wo sie sich beheimatet fühlen, selbst wenn sie weiter entfernt liegt.

Verantwortlich für ein Pfarrgebiet ist nach wie vor ein Pfarrer. Durch den Priestermangel ist es seit Jahrzehnten notwendig geworden, dass ein Pfarrer für mehrere Pfarren zuständig ist und nicht mehr in jedem Pfarrhof ein Pfarrer wohnt. Den Zusammenschluss von mehreren Pfarren unter einem Pfarrer nennt man Pfarrverband.

DEKANATE

Bereits seit dem Mittelalter gibt es die Dekanate, das sind Zusammenschlüsse von mehreren Pfarren, die in einer bestimmten Region zusammengefasst werden. Manchmal orientiert sich das Gebiet eines Dekanates an den Grenzen von politischen Bezirken. Dekanate gibt es in allen Teilen der Welt. In der Steiermark gab es bis 2018 fünfundzwanzig Dekanate mit 388 Pfarren. Das Dekanat Radkersburg war nicht genau deckungsgleich mit dem früheren Bezirk Radkersburg. Es umfasste die neun Pfarren Bad Radkersburg, Bierbaum, Deutsch Goritz, Halbenrain, Klöch, Mureck, St. Peter am Ottersbach, Straden und Tieschen.

STATT DEKANAT HEIßT ES NUN SEELSORGERAUM

Die Dekanate wurden nach einer Strukturreform der Diözese Graz-Seckau aufgelöst und nach einer Übergangsphase wurde die Steiermark ab 1. September 2020 in acht Regionen mit 47 Seelsorgeräumen gegliedert. Zur Region Südoststeiermark gehören die drei Seelsorgeräume: Gnas, Feldbach und Mureck. Diese Namen waren vorläufige Namen, denn sie sind nur nach der jeweils größten Pfarre im Seelsorgeraum benannt. In einer An-

fangsphase soll ein passender Name für jeden Seelsorgeraum gefunden werden.

Für den Seelsorgeraum Gnas wurde der neue Name „Südoststeirisches Hügelland“ gewählt. Dazu gehören die Pfarren Bad Gleichenberg, Bierbaum, Gnas, Jagerberg, Kirchberg, Mettersdorf, St. Peter, St. Stefan, Trautmannsdorf und Wolfsberg.

Der Seelsorgeraum Feldbach hat noch keinen neuen Namen. Dazu gehören die Pfarren Breitenfeld, Edelsbach, Eichkögl, Fehring, Feldbach, Hatzendorf, Kirchberg, Palda, Riegersburg und Unterlamm.

Für den Seelsorgeraum Mureck wurde vor kurzem der neue Name „Sonnenland-Südost“ gewählt. Der Name wurde nach Befragung gefunden, bei der alle Gottesdienstbesucher mitstimmen durften. Zu unserem Seelsorgeraum gehören die Pfarren Bad Radkersburg, Deutsch Goritz, Halbenrain, Kapfenstein, Klöch, Mureck, St. Anna, Straden und Tieschen.

SEELSORGERAUM „SONNENLAND-SÜDOST“

Ab 2020 wurde begonnen, die Struktur des Seelsorgeraums zu formen, Ämter zu verteilen und einen Pastoralplan für die Zukunft zu erstellen. Anstelle eines



Dechanten (in den früheren Dekanaten) gibt es in den Seelsorgeräumen nun jeweils ein Leitungsteam. In unserem Seelsorgeraum besteht es aus:

Johannes Lang (Seelsorgeraumleiter)
Margret Klobassa (HB für Verwaltung)
Maria Pieberl-Hatz (HB für die Pastoral)
(HB steht für Handlungsbevollmächtigte)

Dazu gibt es eine pastorale Mitarbeiterin, die ursprünglich aus der Pfarre Deutsch Goritz stammt: Barbara Wonisch.

In den letzten Jahren wurden in Arbeitsgruppen die verschiedenen Themen besprochen und Richtlinien erarbeitet, die als Grundlage für die pastorale Arbeit dienen

VOM DEKANAT ZUM SEELSORGERAUM

sollen. Es gab neun Arbeitsgruppen zu folgenden Themenbereichen:

- Ehrenamtsentwicklung
- Innovation
- Jugend glaubt anders
- Kinder und Familie
- Land an der Grenze
- Liturgie
- Nächstenliebe
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schöpfungsverantwortung

In der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wurde unter anderem ein Logo für unseren Seelsorgeraum gesucht und schließlich aus einigen Vorschlägen das folgende Logo gewählt:



GEDANKEN ZUM LOGO DES SEELSORGERAUMS

Im Mittelpunkt steht die Sonne – dargestellt als runde Spirale mit Dynamik und Bewegung in sich. Die aufgehende Sonne galt seit der frühen Christenheit als Symbol für den auferstandenen Christus. Gott bringt Bewegung ins Bild und in unseren Lebensweg. Die unterschiedlich verlaufenden Strahlen stehen für Vielfalt, Offenheit und Individualität und verlängern die Bewegung Gottes hinein in die unterschiedlichen Pfarren und Einrichtungen unseres Seelsorgeraums. Die warmen Farben Gelb und Orange stehen für Licht, Wärme, Lebensfreude und Zuversicht – für einen Raum, der Kraft gibt und Mut macht. Im Zentrum der Sonne befindet sich das Kreuz. Es fügt sich natürlich ins Gesamtbild ein und zeigt: Der Glaube ist da – tragend, aber nicht aufdrängend. Er ist Mitte und Halt zugleich.

Das Element Wasser – in unserem Seelsorgeraum

verweist es auf das Wasser der Therme, der Mur, der Mineralwasser- und Heilwasserquellen, vieler anderen Quellen und Bäche und schließlich auf das Wasser der Taufe – wird kreativ durch eine Spiegelung dargestellt. Die Sonne erscheint ein zweites Mal, etwas transparenter, so als würde sie sich im Wasser spiegeln – wie bei einem Sonnenaufgang. In unserem Seelsorgeraum, der durch den Schriftzug benannt wird und der geografisch gesehen am meisten Sonnenstunden in unserem Land aufweist, spiegeln sich die Sonnenstrahlen der Wärme und Hoffnung, die Gott uns schenkt, durch unser Leben und Christsein wider.

*Text: Pfarrer Johannes Lang und Marlene Galler-Ornig
Gestaltung des Logos: Marlene Galler-Ornig*

STARTFEST AM 27. JUNI 2026

Nachdem die wichtigsten Vorbereitungen für einen offiziellen Start des Seelsorgeraums abgeschlossen werden konnten, beginnen wir mit einem Startfest mit Bischof Wilhelm Krautwaschl. Der Termin ist der 27. Juni 2026. Ort: Weinlandhalle Frutten (Fassungsraum 1000 Personen).

Im Startfest-Komitee wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet:

- Gestaltung des Festgottesdienstes
- Präsentation der Pfarren und Einrichtungen
- Verköstigung am Nachmittag
- Kinderprogramm
- Öffentlichkeitsarbeit

Die Bevölkerung aller Pfarren des Seelsorgeraums sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern.

STARTFEST
des
SEELSORGERAUM
SONNENLAND SÜDOST

GEMEINSAM WACHSEN

Samstag, 27. Juni 2026
Weinlandhalle Frutten – St. Anna am Aigen
Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

• **13:00 Uhr Eintreffen**
• **14:00 Uhr Festgottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl**
anschließend Fest mit buntem Programm

• Präsentation der Pfarren und Einrichtungen des Seelsorgeraums
• Kinderprogramm
• musikalisches Rahmenprogramm
...und vieles mehr

Für Essen und Getränke wird gesorgt.

KREUZWEGANDACHTEN UND LITURGIE DER KARWOCHE

Kreuzwegandachten statt Rosenkranz: In der Fastenzeit beten wir anstelle des Rosenkranzes vor den Sonntagsmessen jeweils eine Kreuzwegandacht. **Jeden Fastensonntag um 9.30 Uhr.**

| | | |
|---|---|---|
| PALMSONNTAG IN DEUTSCH GORITZ | 10.00 Uhr: PALMWEIHE auf dem Kirchplatz. Anschließend PALMPROZESSION in die Kirche und Messe mit Leidensgeschichte. | |
| GRÜNDONNERSTAG IN MURECK | 18.30 Uhr: Heilige Messe vom LETZTEN ABENDMAHL (Gestaltung: Chor der Pfarre Deutsch Goritz) | |
| KARFREITAG IN DEUTSCH GORITZ | Strenger Fasttag (Einmalige Sättigung, Verzicht auf Fleisch) 15 Uhr: Feier vom LEIDEN UND STERBEN unseres Herrn Jesus Christus, | |
| KARSAMSTAG IN DEUTSCH GORITZ | Tag der Grabesruhe. Speisenweihe und Gebetsstunden: | |
| OSTERSPEISENWEIHE: Die Osterspeisenweihe findet an folgenden Orten statt: 07.45: Deutsch Goritz Kirchplatz 08.15: Salsach Kapelle 08.40: Weixelbaum Kapelle 09.05: Haselbach Kapelle 09.30: Oberspitz Kapelle 10.30: Krobathen Kapelle 10.55: Schröttenberg Kapelle 11.20: Hofstätten Kapelle | Statt einer CARITAS-Haussammlung... wollen wir wie jedes Jahr die Spenden bei der Osterspeisenweihe für die Caritas verwenden. Wir bitten Sie also, bei der Osterspeisenweihe ihren Beitrag für die Caritas zu geben. OSTERKOMMUNION für die Kranken: Am Gründonnerstag, 2. April ab 9 Uhr können alle, die nicht selbst zu den Gottesdiensten kommen können, die Osterkommunion zu Hause empfangen. Bitte rechtzeitig im Pfarrhof bekanntgeben! | GEBETSSTUNDEN BEIM HEILIGEN GRAB: 08.00-09.00: Schrötten, Krobathen 09.00-10.00: Hofstätten, Deutsch Goritz, Ratschendorf 10.00-11.00: Weixelbaum, Haselbach, Salsach 11.00-12.00: Oberspitz, Unterspitz |
| OSTERNACHTFEIER IN DEUTSCH GORITZ: 18.30: (Karsamstag) Feuerweihe vor der Kirche und anschließend Osternachtfeier mit Auferstehungsprozession. OSTERSONNTAG IN DEUTSCH GORITZ: 10 Uhr: Wortgottesdienst. OSTERMONTAG IN DEUTSCH GORITZ: 10 Uhr: Hochamt (Gestaltung: Chor der Pfarre). | OSTERNACHTFEIER IN MURECK: 19.00: (Karsamstag) Feuerweihe vor der Kirche und anschließend Osternachtfeier. OSTERNACHTFEIER IN HALBENRAIN: Entfällt! OSTERSONNTAG IN MURECK: 8.30 Uhr: Hl. Messe, anschl. Auferstehungsprozession OSTERSONNTAG IN HALBENRAIN: 10.15 Uhr: Hl. Messe | |

DAS EVANGELIUM DER OSTERNACHT (Mt 28,1-10)

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Mádgdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.